

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Bekanntmachung.

No 33.

Die Anmeldung der Dienst- und Kriegsbreservemannschaften betreffend.

Hierdurch werden

- 1) alle diejenigen, in der Stadt Chemnitz sich aufhaltenden Mannschaften, welche bei den Rekrutirungen in den Jahren 1834, 1835, 1836 und 1837 zur Militairdienstreserve versetzt worden sind, sowie
- 2) die eben daselbst befindlichen vom Jahre 1835 an, mit Verpflichtung zur Kriegsbreserve verabschiedeten Unterofficiers und Gemeine, aufgefordert, sich

am Ersten Juny dieses Jahres

bei Vermeidung der in den §§. 64., 65. und 66 des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. Octbr. 1834 angedrohten Strafen und sonstigen nachtheiligen Folgen, entweder persönlich, oder, bei nachzuweisender dringender Abhaltung, durch Beauftragte auf hiesigem Rathhause in der Rathsexpedition unter Vorzeigung des Geburts- oder Bestellscheins, sowie resp. des Militairabschiedes, gebührend anzumelden.

Chemnitz, den 17. May 1838.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Behner, Bürgermstr.

Nr. 35.

Unter Verweisung auf frühere deshalb erlassene Bekanntmachungen wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß bei dem nächstbevorstehenden Scheiben-Königs-Schießen das Feilhalten mit Bäckerwaaren bloß den Meistern oder Meisterwitwen der hiesigen Bäckerei gestattet ist.

Chemnitz, den 28. May 1838.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

E. W. Zeisig, d. J. Vors.

Die neuesten Erfindungen zur Verbesserung der Dampfmaschinen, Eisenbahnen und der Benutzung des Dampfes.

Von Dr. J. W. Fischer zu Korneuburg.

Die Aufmerksamkeit der Menschen ist gegenwärtig am meisten auf Dampfmaschinen, Eisenbahnen und auf die Kräfte des Dampfes als Ersatzmittel der kostspieligern menschlichen und thierischen Kräfte gerichtet. Diese Erfindungen haben noch nicht die höchste Stufe ihrer Vollkommenheit erreicht, und mehrere entdeckte Mängel veranlaßten mich, viele Versuche zu machen, welche auf folgende Erfindungen führten.

a) Vergrößerung der Hitze ohne Steinkohlen und mit Ersparung an Brennstoff.

Es ist ein Irrthum, wenn man glaubt, der Dampfkessel müsse durch glühende Steinkohlen erhitzt werden; hierzu führte bloß der Gebrauch in England, wo die Steinkohlen sehr gut und zur Heizung gewöhnlich in Anwendung sind. Andere Länder besitzen kein solches Brennmaterial, denn ihre Steinkohlen enthalten zu viel Schwefel, Salze, Oxide, Erden und Krystallisationswasser beigemischt, sie liefern daher weniger Hitze, viel Asche und Rauch, glühen oder brennen schlechter, und der Schwefeldampf, verbunden mit at-